



# DIE LUPE

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Ausgabe 01/2026

01.02.-22.03.2026



*Berufung ist der Ruf, aus sich selbst  
herauszugehen, um einen Weg der Liebe  
einzuschlagen, jeder in seiner Lebensform.  
(Papst Franziskus)*



## Ich ein Prophet?

Gott posiert auf hohem Thron, umgeben von beflügelten Engeln. Glühende Kohle vom Altar berührt die Lippen und macht alles neu. Dann fragt die Stimme des Herrn, wen er senden solle, und der Gefragte antwortet aus tiefster Brust: „Hier bin ich, sende mich!“ Willkommen im Buch Jesaja.

Die Dramaturgie, mit der die Berufungserzählungen der großen Propheten des Alten Testaments inszeniert wird, verklärt und beeindruckt, fast möchte sie einen auf den ersten Blick neidisch werden lassen. Wem ist es schon geschenkt, Gottes Ruf so allumfassend wahrzunehmen? Auf den zweiten Blick freilich schon werden die Zweifel der Berufenen hörbar, ebenso wie die unliebsamen Aufträge, die sie zu erfüllen und die unwegsamen Wege, die sie zu gehen haben, ja die bisweilen gar ihren Lebenswillen

erlöschen lassen. Die festgehaltenen Glaubenswege der Propheten und deren Auslegungen lesen sich wie ein nicht endendes Abenteuer. Vielleicht wollen sie auch dazu anstoßen, die eigene Glaubensbiographie mal wieder in den Fokus zu nehmen. Jeder Lebensfaden hat Knoten, die in der einen oder anderen Sprache vom Glauben erzählen: Erfahrungen des Durchflutet- und Geborgenseins, Orte oder Rituale, die Sammelndes und Heilsames haben, die Begegnung mit Menschen, deren Vertrauen ansteckt. Der Blick auf den Lebensfaden zeigt wohl meistens keine alles auf den Kopf stellenden Berufungsdurchbrüche, dafür aber häufig das, worauf das Herz vertraut, woran es hängt, und wonach es sich sehnt. Genau dort ist das zu finden, was den Glauben glühend bleiben lässt und auch uns zur Prophetin und zum Propheten ernennt, zum authentischen Mittler zwischen Gott und Mensch. Eine Spurensuche für Mutige.

Heidi Wassermann-Dullnig  
Pfarrassistentin

## Für den neuen Kalender

	<p><b>Anbetungstag</b> Mittwoch, 4. Feber 9 bis 18 Uhr Zeit für Stille und Gebet (Details siehe letzte Seite)</p>
<p><b>Frauen gestalten und feiern Liturgie</b> „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Kor 3, 17) Freitag, 6. Feber 19 Uhr im Pfarrsaal</p>	
<p><b>SPÄTLESE</b></p>	<p>Spätlese – Seniorenrunde Zeit für Fasching Dienstag, 10. Feber, 15 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung Mittwoch, 11. März, 15 Uhr</p>
<p>stadtgespräch Kunst und Kirche Freitag, 20. März 19 Uhr im Paracelsus-Saal im Rathaus</p>	
	<p>Heilig Hauptandacht in Villach Sankt Jakob 15. bis 22. März täglich Rosenkranzgebet 18.30 Uhr 19 Uhr Heilige Messe mit Gastprediger</p>

**Dr. Anja Paulitsch**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
alle Kassen

Richtstraße 35, 9500 Villach  
Telefon 04242-32889  
Mo, Mi, Do, Fr 8:00 - 12:30 Uhr  
Di 14.00 - 18:00 Uhr

alle Farben  
dieser Welt

**farbenLentrum**  
9500 Villach  
Farbenstr. 1  
Tel. 37171  
Raimund Haberl GmbH

www.farbenzentrum.at

**AUTO DIENST** Plasounig

**KFZ Werkstatt**  
Helmut Plasounig  
Heidenfeldstr. 65  
9500 Villach  
Tel.: 0 42 42 / 372 80  
Fax: 0 42 42 / 372 80-4

**DER FREUND IHRES AUTOS**



## Gute Nachricht für Sankt Josef



In diesem Jahr erzählten junge Menschen das Weihnachtsevangelium auf besondere Weise: mit einem Schatten-

spiel machten sie bei der Krippenandacht am 24. Dezember in Bildern erfahrbar, was sich damals rund um die Geburt von Jesus ereignete. In königlichem Einsatz brachten dann

zu Jahresende 32 Kinder und Jugendliche die gute Nachricht zu den Menschen von Sankt Josef, wünschten ihnen Gottes Segen fürs neue Jahr und baten um Spenden für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Danke allen Kindern und Jugendlichen, unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und allen, die den Sternsängern ihre Türen geöffnet haben: so hat Weihnachten in unserer Pfarre Herz und Fuß bekommen!



© Ulli Hassler (3)

## Ökonomisch ökumenisch

Zu Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen feierten Dechant Herbert Burgstaller und Pfarrer Thomas Körner in Sankt Josef einen ökumenischen Gottesdienst. Mit einer häufigen Wortverwechslung brachte Pfarrer Körner in seiner Predigt auf den Punkt, was Kirche heute als Chance nutzen könne: angesichts ihrer zunehmenden Begrenztheit sei es sinnvoll, alle Ressourcen zusammen zu fügen, um so nicht nur ökumenisch, sondern auch ökonomisch zu sein. Die Botschaft sei schließlich dieselbe, und die Heilsökonomie, der Heilsplan Gottes, verspreche allen Menschen Heil, angefangen bei den Schwächsten. Nach der Messfeier war beim wärmenden Pfarrcafé viel Platz für Begegnung und Austausch.



## Kurz gesagt

Mein ganzes Berufsleben habe ich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Das Unterrichten hat mir Freude gemacht, und ich habe es in der Pension vermisst. Als Angelika Sattlegger mich im Rahmen der freiwilligen Arbeit bei der Caritas (Jahr der Flüchtlingskrise 2015) fragte, ob ich mir vorstellen könnte, sie bei der Lernhilfe in Sankt Josef zu unterstützen, habe ich gerne ja gesagt. Es war und ist für mich die Möglichkeit, weiterhin Kindern und Jugendlichen beim Lernen zu helfen. Sollten Sie

sich vorstellen können, unser Betreuer\*innenteam zu verstärken, melden Sie sich einfach bei Frau Sattlegger 0677/62842896, wir sind für Verstärkung dankbar.

Gerhild Clemens



© privat





# GOTTESDIENSTORDNUNG

- SO 1.2. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**10.15 Uhr** Wort- und Kommuniongottesdienst  
mit den Erstkommunionkindern und Herzklang St. Josef  
**Mariä Lichtmess** - es werden Kerzen zum persönlichen  
Gebrauch und als Spende für den Altar  
zum Kauf angeboten / Blasiussegen
- DI 3.2. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- MI 4.2. Anbetungstag in unserer Pfarre**  
9.00 Uhr Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten  
17.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
- DO 5.2. keine Heilige Messe**
- FR 6.2. 19.00 Uhr** Frauen feiern und gestalten Gottesdienst  
im Pfarrsaal

- SO 8.2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**10.15 Uhr** Heilige Messe mit dem Chor "Seedur"  
(++ Mathilda und Nuccia / + Manfred Slouf)  
*Traditionelles Faschings-Pfarrcafé*
- DI 10.2. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- MI 11.2. 8.30 Uhr** Morgenlob mit kleinem Frühstück
- DO 12.2. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Hl. Messe

- SO 15.2. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**9.00 Uhr** Heilige Messe (++ Florian Krammer,  
Eltern Tengg und Tochter Gertrude)
- DI 17.2. 18.30 Uhr** Heilige Messe  
(++ Martha Gaugusch, Ehemann u. Eltern)
- MI 18.2. ASCHERMITTWOCH**  
17.00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
- DO 19.2. keine Heilige Messe**

- SO 22.2. 1. FASTENSONNTAG**  
**9.00 Uhr** Heilige Messe
- DI 24.2. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- DO 26.2. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe

- SO 1.3. 2. FASTENSONNTAG**  
**10.15 Uhr** Wort- und Kommuniongottesdienst
- DI 3.3. 18.30 Uhr** Heilige Messe  
(++ Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
- MI 4.3. 8.30 Uhr** Morgenlob mit kleinem Frühstück
- DO 5.3. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Heilige Messe  
anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr

- SO 8.3. 3. FASTENSONNTAG**  
**10.15 Uhr** Heilige Messe  
(für Verstorbene der Singgemeinschaft Bergfreunde)  
**FAMILIENFASTTAG** mit Fastensuppen-Essen
- DI 10.3. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- MI 11.3. 15.00 Uhr** Gottesdienst mit Krankensalbung
- DO 12.3. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe

- SO 15.3. 4. FASTENSONNTAG LAETARE**  
**9.00 Uhr** Heilige Messe  
(++ Mathilda und Nuccia / + Manfred Slouf)  
14.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
- DI 17.3. 18.30 Uhr** Heilige Messe
- DO 19.3. 17.45 Uhr** Rosenkranzgebet / 18.30 Uhr Heilige Messe

- SO 22.3. 5. FASTENSONNTAG**  
**9.00 Uhr** Heilige Messe (++ Familie Meier)  
Kollekte für die Caritas



Liebes Gedenken  
an Verstorbene

17. März 2025  
Josef Rieser, Schilfweg
18. März 2025  
Paulina Flaschberger, Gailweg
7. Dezember 2025  
Fritz Miklautsch, Schützenstraße
27. Dezember 2025  
Richard Schwenner,  
Robert-Musil-Straße
- Das Ewige Licht leuchte ihnen!

## Dekanatskreuzweg auf den Kalvarienberg

sonntags in der Fastenzeit  
14 Uhr, Obere Fellach

## 11.11. 11 Uhr

Da beginnt der Fasching oder  
zumindest die Vorbereitung für die  
sogenannte fünfte Jahreszeit. Nach  
Dreikönig geht's dann mit Tanz, Ball,  
Verkleidung, Ausgelassenheit und  
närrischem Treiben los.

Aber ZACK -

ähnlich wie zu Silvester ein neues  
Jahr mit dem Glockenschlag  
beginnt, findet der Fasching mit dem  
Aschermittwoch ein jähes Ende.

Fastenzeit – mit dem Aschenkreuz  
von heute auf morgen düster, traurig  
und mit hängenden Mundwinkeln?  
Keineswegs und nicht mit mir!  
Heiterkeit, Lachen, Humor,  
Komik und gute Laune sind doch  
zeitlos! Versuch's doch im Bus, im  
Wartezimmer, im Auto, an der Kasse,  
in der Kirche. Zeig ein freundliches  
Gesicht! Es wirkt! Es ist ansteckend!  
Es bringt mehr Gelassenheit und  
Freude. Und freudlos soll die  
Fastenzeit ganz bestimmt nicht sein!

L ä c h e l n  
k o m m t  
zurück!

Das verspricht  
Eure

Kirchenmaus Fini



Nächster Redaktionsschluss: 9.3.2026  
Die nächste LUPE erscheint am 20.3.2026  
Email: pfarrblattst.josef@gmx.at